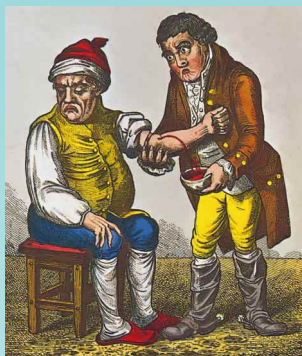


# Medizin - Pharmazie - Kunst in der Villa Museum Zinkhütter Hof



Der Aderlass  
(um 1805), London,  
James Gillray

Museale Ausstellungsstücke der Medizin-, Pharmazie – und Labortechnik werden demnächst den Besucher der Villa erwarten. Sowohl mit den Werkstoffen Glas, Kupfer, Messing, Zink, als auch mit den verschiedenen Herstellungsverfahren in den Bereichen Chemie, Pharmazeutische Chemie, Glas, Metall, Seife wird in den Ausstellungen Bezug zur Stolberger Industriegeschichte hergestellt.



Post-Mortem-Besteck-Kasten (Ende 19. Jhdt.)



Militär-Instrumentenkasten – 1. Weltkrieg



Einnahmegläser mit Graduierung in  
Glasgravur (~1850)

Das „Museum Zinkhütter Hof“ ist das Museum für Sozialgeschichte für den Raum Aachen. Hartmut Kleis und Karl-Heinz Oedekoven werden in der Villa des Museums eine Sonderabteilung einrichten, die durch Ehrenamtler organisiert und geleitet wird. Der Schwerpunkt wird auf der Historie der Medizin und der Pharmazie mit den Themen Diagnose, Therapie, Krankenpflege und Arzneierstellung liegen.

Das Museum möchte sowohl durch Vielfalt als auch durch Wissensvermittlung interessant für jede Altersgruppe sein. Zum Fundus zählen mehr als 2000 museale Objekte. Die Ausstellungsstücke sind alle katalogisiert und durch Platzkarten charakterisiert. Wissenspaten werden Sie nach Möglichkeit durch das Museum begleiten.



Mini-Dampfsterilisator um 1930

Interessante Themen z.B. zur **Industrie**, wie Seifen-, Soda-, Messing- oder Penicillin-Herstellung, zur **Medizin**, wie Schmerztherapie, zur **Pharmazie**, wie Morphin-Herstellung, zur **Botanik**, wie die „Pflanze des Jahres“ werden Sie erwarten.

*Wir freuen uns auf Sie!*

*Ihre Hartmut Kleis  
und Karl-Heinz Oedekoven*

Die „In memoriam-Ausstellungen“ werden in gewohnter Form durch Christa und Karl-Heinz Oedekoven präsentiert und werden als zentraler Mittelpunkt der Stolberger Kunstszene in der Villa bleiben. Bedeutende Künstlerinnen und Künstler aus dem Raum Aachen werden weiterhin - postum - mit ihren Kunstwerken und mit ihrer Vita im Vordergrund stehen.



Kanülenbox „Canulette“ aus den 80er Jahren



Homöopathische Haus- u. Reiseapotheeken um 1900



Urinflaschen, Bettpfannen, Toiletteneimer der 20er u. 30er Jahre